



E I N L A D U N G :

Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum

DI Dr. Harald Frey, TU Wien

Mittwoch, 18. März 2026, 18:00 Uhr

Herzstück vom Petznek, Hauptplatz 3, 2460 Bruck an der Leitha

Wie wir uns fortbewegen, prägt unseren Alltag – unsere Gesundheit, unsere Orte und unsere Lebensqualität. Gerade im ländlichen Raum steckt in moderner, nachhaltiger Mobilität enormes Potenzial: mehr Freiheit, mehr Sicherheit, mehr Begegnung und oft auch mehr Lebensfreude.

Gemeinsam mit der Radlobby Bruck/Leitha und deren Sprecher **DI Wolfgang Hohenauer**, laden wir zu einem Club-Abend ein, der zeigt, wie alltagstaugliche, klimafreundliche Mobilität außerhalb der Großstadt gelingen kann.

Die Radlobby setzt sich seit Jahren engagiert für sichere, faire und attraktive Bedingungen für Radfahrende ein – als Ergänzung zu öffentlichem Verkehr, zu Fuß gehen und neuen Mobilitätsformen.



Als Referent dürfen wir **Harald Frey** begrüßen, einen der profiliertesten Mobilitätsforscher Österreichs. Er verbindet wissenschaftliche Tiefe mit einem klaren Blick auf die Praxis und zeigt anhand konkreter Beispiele, wie nachhaltige Mobilität Lebensqualität schafft – für Einzelne, Gemeinden und ganze Regionen.

Der Abend lädt ein zum Zuhören, Mitdenken und Austauschen: über neue Chancen für den Alltag, über realistische Lösungen für unsere Region und darüber, wie Mobilität Freude machen kann – leise, gesund und gemeinschaftlich.

<https://www.tuwien.at/cee/transport/planning/ueber-uns/team/frey>

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Club-Abend und auf viele Perspektiven aus der Region – für die Region. 🚲🌟

Freier Eintritt für Club-Mitglieder; 12 Euro für Gäste (exkl. Konsumation)

Anmeldung hier: <https://kulturon.at/event-archiv/respact/?occurrence=2026-02-18>

Wir holten Expertinnen und Experten zu Themen unserer Zeit, zu Nachhaltigkeit im weitesten – auch persönlichen – Sinn und wir kommen dazu ins Gespräch.

Dabei geht es uns nicht darum, zu überzeugen oder überzeugt zu werden und auch nicht darum herauszufinden was „richtig“ und was „falsch“ ist,...
...sondern den eigenen Blick zu weiten, andere Blickwinkel und Sichtweisen kennen zu lernen, andere Standpunkte akzeptieren zu lernen, Argumente – eigene und andere – genau zu betrachten, zu hinterfragen und gemeinsam nach- und vorzudenken.